

Die 'Tägliche Omaha Tribune' ist in allen Postämtern zu beziehen. Die Preise sind in der Rubrik angegeben.

Tägliche Omaha Tribune

Die Preise der 'Täglichen Omaha Tribune' sind in der Rubrik angegeben.

32. Jahrgang

Omaha, Neb., Samstag, 11. September 1915.

1. Ausgabe—8 Seiten—No. 155

Riew wird von Russen geräumt!

Russische Marinestation am Baltischen Meer von einem deutschen Flugzeug erfolgreich beschossen!

Riesiges Bahnhofsgebäude bald ganz in deutschen Händen!

Petrograd, 11. Sept. — Die Überwindung Riew's beginnt, die Stadt zu verlassen; Arbeiten und öffentliche Anstalten werden geschlossen. Die Deutschen erklären, diese Maßnahmen getroffen zu haben, um die Stadt im Falle eines Angriffs durch die deutschen Verbündeten besser verteidigen zu können. (Das ist natürlich Blödsinn — wollen die deutschen Verbündeten Riew haben, dann nehmen sie es ebenso gut, wie die härtesten Festungen Russlands, mit denen sie leichtes Spiel hatten. — Riew ist die Hauptstadt des im südwestlichen Russland gelegenen Gouvernements gleichen Namens und hat etwa 320.000 Einwohner, besitzt viele Kirchen, Alleen, Theater, wie Gobelins und Sophienkathedrale, und war von 882 bis 1240 Hauptstadt der Großfürsten Russlands, kam 1340 zu Wladiwostok und 1668 an Russland; bis 1897 war Riew Festung.)

Petrograd, 11. Sept. — Die Überwindung Riew's beginnt, die Stadt zu verlassen; Arbeiten und öffentliche Anstalten werden geschlossen. Die Deutschen erklären, diese Maßnahmen getroffen zu haben, um die Stadt im Falle eines Angriffs durch die deutschen Verbündeten besser verteidigen zu können. (Das ist natürlich Blödsinn — wollen die deutschen Verbündeten Riew haben, dann nehmen sie es ebenso gut, wie die härtesten Festungen Russlands, mit denen sie leichtes Spiel hatten. — Riew ist die Hauptstadt des im südwestlichen Russland gelegenen Gouvernements gleichen Namens und hat etwa 320.000 Einwohner, besitzt viele Kirchen, Alleen, Theater, wie Gobelins und Sophienkathedrale, und war von 882 bis 1240 Hauptstadt der Großfürsten Russlands, kam 1340 zu Wladiwostok und 1668 an Russland; bis 1897 war Riew Festung.)

Marinestation beschossen.

Berlin, 11. Sept. — Die deutsche Admiralität hat gestern Abend Folgendes bekannt gemacht: „Eines unserer Marineflugzeuge griff heute Nachmittag über einer russischen Marinestation am Baltischen Meer und schiederte mehrere Bomben mit bestem Erfolge. Auch die Bahnhofsstation wurde durch die Bombenwirkung in Mitleidenschaft gezogen. Trotzdem das Flugzeug einem starken Mißwetter ausgesetzt war, kehrte es dennoch unbeschädigt zu seinem Aufstiegsort zurück.“

U-Boot-Kapitän war im Redd.

Berlin, über London, 11. Sept. — Die Note der deutschen Regierung an die Ver. Staaten betreffs Verhaftung des Dampfers 'Arabic' wurde hier gestern Nachmittag in den Zeitungen veröffentlicht. Mit Ausnahme der 'Germania' (Organ der Centralmächte) enthielten sich alle Zeitungen irgend welcher Parteifarben, diese Zeitung macht darauf aufmerksam, daß die Verantwortlichkeit irgend eines U-Bootes auf sich zu nehmen, sobald ein feindlicher Dampfer verhaftet wird, das es das U-Boot anzufragen oder rammen will. Die Handlungsweise des Kapitän's des deutschen U-Bootes verdient den Vorfall des deutschen Volkes.

Der englische Koff.

London, 11. Sept. — Wenn die Heere der deutschen Verbündeten fallen, dann beschreiben die britischen Befehlshaber deren Lage als bedenklich; fast täglich beschreiben sie die Situation etwas Ungünstiger als die verbündeten Kaiserstaaten herauszufallen. Falls die verbündeten Heere nicht jeden Tag die Russen wenigstens einmal aufs Haupt schlagen, dann meldet London, die deutsche Offensive scheint einzuschlagen, und wenn nicht jeder Tagesbericht aus Wien oder Berlin die Gefangennahme einiger russischer Soldaten meldet, dann schreibt das Fach an der Rhein, die russischen Heerführer haben augenscheinlich durch einen unüberhörbar sein ausgeführten Auszug ihre Hauptarmee in Laß gehalten. In diesem Sinne ist der heute unten folgende Londoner Situationsbericht zu beurteilen:

Gallipoli das Grab der Engländer!

Die Türken räumen unter den Alliierten fürchterlich auf; ungemein schwere Offiziersverluste.

Rollen keinen Frieden.

Bristol, England, 11. Sept. — Der britische Gewerkschaftsverband, welcher mehr als 3 Millionen organisierte britische Arbeiter vertritt, hat eine Resolution, welche den parlamentarischen Ausschuss der Arbeiterpartei aufzufordert, Friedensbedingungen, die beiderseitig für die arbeitenden Klassen seien, auszuarbeiten und beizubringen, gegen mit überwältigender Mehrheit niedergestimmt.

Ausreibung von Hinterhaken.

Nidman, N.Y., 11. Sept. — Bürger und Geschäftsleute unter Leitung mehrerer Geistlichen stellten gestern etwa 25 Hinterhaken einen unerwarteten Besuch ab und zwangen deren Besitzer mit Angehörigen, den Ort zu verlassen. Der Aufstand wurde ohne Widerstand Folge geleistet. In der Nacht zuvor hatte der Besitzer einer Hinterhaken zwei Männer erschossen und wurde dann selbst niedergeschlagen.

Sturm in Chicago.

Chicago, Ill., 11. Sept. — Ein heftiger Sturm legte gestern über Chicago hinweg. Ein 14-jähriger Knabe wurde von der Gewalt des Windes niedergeworfen und dann von einem Wagen überfahren und getötet. Mehrere Personen wurden während des Sturmes verletzt.

Starb für das Vaterland.

London, 11. Sept. — Es wird amtlich bekannt gegeben, daß gestern hier ein Spion hingerichtet worden sei. Der Name wird aber nicht angegeben, und auch sonst werden keine Angaben mitgeteilt.

Deutscher Attache ebenfalls unbeliebt?

Berlin, 11. Sept. — Der deutsche Attache in London, Herr v. Bernstorff, hat heute mit dem britischen Außenminister, Lord Curzon, ein Gespräch gehabt, das er als sehr unangenehm bezeichnet hat.

Herr v. Bernstorff haut zurück!

New York, 11. Sept. — Der deutsche Botschafter in Washington Herr v. Bernstorff hat heute mit dem amerikanischen Außenminister, Herrn Clegg, ein Gespräch gehabt, das er als sehr unangenehm bezeichnet hat.

Siegreiche Kämpfe in den Vogesen!

Paris, 11. Sept. — Der englische Dampfer 'Alexandra', Eigentum der Cunard Steamship Co., wurde Donnerstag Abend 70 Meilen von St. Peter's nahe Murcia, Spanien, von einem deutschen U-Boot torpediert und versenkt. Die Besatzung wurde an der spanischen Küste gerettet.

Weiterer schuftiger Trif der Briten!

Englisches Patrollschiff versenkt unter amerikanischer Flagge ein deutsches Untersee-Boot!

Gilflose Matrosen im Wasser schwimmend erschossen.

London, 11. Sept. — Die britische Marine hat heute bekannt gegeben, daß ein deutsches U-Boot am 2. August in der Nähe von New Orleans von dem britischen Patrollschiff 'Arabic' versenkt worden sei. Die Besatzung wurde in das Meer geworfen und von dem britischen Patrollschiff erschossen.

Washington, 11. Sept. — In diesem Regierungskreis ist man über einen Vorfall, der sich gestern auf amerikanisch-merikanischem Grenzgebiet abspielte, höchst erregt. (Der Herrschaften in Washington erregt es bald so wie den Engländern — sie fallen aus einer Wutregung in die andere.) Ein amerikanischer Richter, dessen Identität bisher noch festgelegt werden konnte, wurde aus seiner Amtswohnung in Washington, D. C., vertrieben. Die Besatzung des U-Bootes wurde in das Meer geworfen und von dem britischen Patrollschiff erschossen.

Der große Cunard-Dampfer 'Alexandra' wird dort von seinem Schicksal ereilt.

Paris, 11. Sept. — Der englische Dampfer 'Alexandra', Eigentum der Cunard Steamship Co., wurde Donnerstag Abend 70 Meilen von St. Peter's nahe Murcia, Spanien, von einem deutschen U-Boot torpediert und versenkt. Die Besatzung wurde an der spanischen Küste gerettet.

Schweizer Neutralität bedroht.

Berlin, 11. Sept. (Zunfkenbericht). — Aus zuverlässigen Privatquellen verlautet, daß die italienische Nachrichtenagentur, daß beträchtliche italienische Kruppenmassen von der österreichischen Grenze nach der Schweiz verlegt worden sind. Die Aufmerksamkeiten der Schweizer Behörden sind auf die Angelegenheit gelenkt worden, zumal die französischen Truppen an der schweizerischen Nordwestgrenze zusammengezogen haben.

Millionen möchten eine Billion borgen!

New York, 11. Sept. — Die anglo-französische Finanz-Kommission ist gestern hier eingetroffen und von J. P. Morgan begrüßt worden. Abends wurde ihren Mitgliedern zu Ehren von hiesigen Geldbaronen ein Bankett veranstaltet. Die eigentlichen Verhandlungen betreffs der propionierten Anleihe werden erst in mehreren Tagen beginnen.

Wetterbericht!

Für Omaha und Umgebung: unbestimmte Wetterung. Regenwahrscheinlich am Montag und Dienstag; mäßiger nördlicher Wind heute Abend.

Italiener verdammen sich.

Wien, 11. Sept., über London. — Von italienischen Schaulustigen meldete das 'Vorwärts', ungarische Kriegsminister; in der Gegend von Schludersbach wurden keine feindliche Abteilungen, die unsere Stellungen angriffen wollten, zurückgeworfen. Mehrere Patrollen wurden gefangen genommen.

Amerikanischer Bürger zwecks Erpreisung von Vögelchen von Mexikanern fortgeschleppt.

Washington, 11. Sept. — In diesem Regierungskreis ist man über einen Vorfall, der sich gestern auf amerikanisch-merikanischem Grenzgebiet abspielte, höchst erregt. (Der Herrschaften in Washington erregt es bald so wie den Engländern — sie fallen aus einer Wutregung in die andere.) Ein amerikanischer Richter, dessen Identität bisher noch festgelegt werden konnte, wurde aus seiner Amtswohnung in Washington, D. C., vertrieben. Die Besatzung des U-Bootes wurde in das Meer geworfen und von dem britischen Patrollschiff erschossen.